

Nr. 760

Samstag, 18. Februar 2017

Singapur



Liebe Freunde!

Spätestes seit den Veränderungen in den USA sind wir uns bewußt daß Zeiten sich ändern können. In der letzten Woche haben wir viele Anhaltspunkte bekommen daß sich auch die Zeit in Teilen Südostasiens verändert. In Malaysia wurde ein bekannter Pastor entführt, und ist seit dem verschwunden. In Indonesien, dem größten muslimischen Land der Welt, gibt es viele Zeichen daß die Toleranz in dem Vielvölkerstaat bröckelt und die Trennung von Moscheen und Politik zunehmend verschwindet. So war die Religion zum ersten mal der Hauptstreitpunkt bei der Wahl des Gouverneurs der Hauptstadt Jakarta. Wir merken, daß die offenen Türen die wir heute haben nicht automatisch auch in den nächsten Jahren weiterbestehen werden. Gleichzeitig dienen diese Entwicklungen oft dazu daß Gemeinden und Denominationen enger zusammen rücken und ihre internen Streitigkeiten zur Seite legen. So beten wir gerade für die Länder um uns herum, daß die Lage sich wieder stabilisiert.

Diese Woche hatten wir auch Herausforderungen anderer Art. Mehrere Mitarbeiter in Indonesien sind, an ganz verschiedenen Orten, mit Malaria ins Krankenhaus gekommen. Malaria kann heute behandelt werden und viele unser Mitarbeiter sind in der Vergangenheit daran erkrankt. Kompliziert wird es wenn Malaria sich gleichzeitig mit anderen Krankheiten vermisst, z.B. Denguefieber. Auch das ist diesmal bei einer Mitarbeiterin der Fall. Bitte betet für Heilung und Bewahrung für die Menschen die in den tropischen Gegenden leben oder unterwegs sind.

Wir hatten eine wertvolle Zeit mit der Gruppe von indonesischen Leitern die diese Woche hier waren. Der Austausch war gut für uns alle. Ein Ergebnis dieser Zeit ist eine neue Zusammenarbeit zwischen einer Gemeinde in Singapur und einem Gemeindeverband in Indonesien. Die Gemeinden wollen von einander lernen wie sie Missionare vorbereiten und aussenden. Das ergab eine interessante Rolle für uns als Missionswerk und Vermittler zwischen den Gemeinden.

Emiko hat nun ihren Reisepass bekommen, so daß wir nach 10 Monaten wieder zusammen als Familie reisen können. Damit ist der fast zweijährige Prozess der Adoption, mit vielen Behördengängen, nun ganz abgeschlossen. Wir sind dankbar für dieses Geschenk und den reibungslosen Verlauf der Adoption!

Wir wünschen euch ein erfrischendes Wochenende und eine gesegnete neue Februarwoche!

Ganz liebe Grüße aus Singapur,

A handwritten signature in blue ink that reads "Arine und Peter". The word "Arine" is written in a cursive style, followed by "und" in a smaller, simpler font, and "Peter" in a cursive style with a long horizontal flourish extending to the right.